



Dießen, 17.11.2014

## **Übungsleiter des ASV beim Kongress des Bayerischen Turnverbandes**

Der Bayerische Turnverband hatte Übungsleiter und Vereinsfunktionäre zur Fortbildung in fachlichen und überfachlichen Belangen zu seinem Turnkongress eingeladen. Über ein Dutzend parallel laufende Workshops sollten den Teilnehmern die Auswahl nach ihren eigenen Interessen ermöglichen. Und da war wirklich viel geboten!

So auch durch den Veranstaltungsort: Burghausen, die alte Herzogstadt, die Industriestadt, die Grenzstadt. Burghausen, letztes erst Tagungsort des Hauptausschusses des Turnverbandes, jetzt des Kongresses, nächstes Jahr Ausrichter des Landesturnfestes! Die verbandspolitische Bedeutung dieser Kaskade von Veranstaltungen konnten die Teilnehmer auch daran erkennen, dass sich die Präsidenten des Deutschen, des Österreichischen und des Bayerischen Turnverbandes ein Stelldichein gaben, dass der Präsident des Deutschen Turnverbundes selbst das Eröffnungsreferat über die Bedeutung der Trainer und Übungsleiter im Turnverein hielt, und dass Professor Dr. Brehm von der Universität Bayreuth mit seinem Vortrag über die nicht-fachlichen Wirkungszusammenhänge den Zuhörern Hilfestellung für Planung, Gestaltung und Durchführung ihrer Übungsstunden gab.

Ganz gezielt informierten sich Conny, Doris, Lena und Klaus über Methodiken zum Erlernen von Akrobatik beim Bodenturnen, Erlebnispädagogik und kindgerechte Spiele. Aber auch über das „Turn10“ Gerätturnangebot, welches bereits nächstes Jahr beim Turnfest den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen ein breites Wettkampfangebot bieten soll.

So kamen alle vier mit zahlreichen neuen Eindrücken und auch der Bestätigung von Altbekanntem zurück, und das spannendste wird wie so oft sein, ob sich denn die Neuerungen und Anregungen auch in den Trainingsstunden daheim anwenden lassen werden!

Bis auf weiteres unbekannt bleiben die wahren Dimensionen der Burg über Burghausen, außer einigen Blicken und der beeindruckenden Länge von 1051 Metern (von Süd nach Nord) blieb keine Zeit hierfür. Im Rahmen des Turnfestes soll das dann aber anders werden.